

## Umwelt

# Energie & Klima

Energie zu sparen und Treibhausgasemissionen zu senken sind zentrale Ziele der Migros-Gruppe. 2018 hat sie die Energieeffizienz erhöht und fossile Energie durch erneuerbare ersetzt.

Die Unternehmen der Migros-Gruppe reduzieren kontinuierlich ihren Stromverbrauch und den Ausstoss von Treibhausgasen. Die Mehrheit der Unternehmen hat mit dem Bund und den Kantonen **verbindliche Ziele zu CO2-Reduktion und Energieeffizienz** vereinbart.

## Reduktion Energieverbrauch & Treibhausgasemissionen

Um ihre Ziele zu erreichen, setzen die Unternehmen der Migros-Gruppe primär auf die **Einsparung von Energie**. An zweiter Stelle verfolgen sie den Ausbau erneuerbarer Energien. Die Migros-Gruppe hat zudem 2018 den **Ausstieg aus den H-FKW-Kältemitteln** beschlossen, die ein hohes Treibhausgaspotential aufweisen. Die neuen Kälteanlagen setzen natürliche Kältemittel oder solche mit geringem Treibhauspotential ein, die eine geringe Klimaschädlichkeit aufweisen.

Energieverbrauch aus Elektrizität in GWh

**1'042**

Energieverbrauch aus Wärme in GWh

**533**

Energieverbrauch aus Treibstoffen in GWh

**122**

**Kennzahlen 2018 zu Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen der Migros-Gruppe**

## Energieverbrauch Migros-Gruppe nach Geschäftsfeld

| Migros-Gruppe, Energieverbrauch 2018<br>in GWh | Energieträger |            |                   | Total        |
|--|---------------|------------|-------------------|--------------|
|  | Elektrizität  | Wärme      | Treibstoff<br>[4] |              |
| Genossenschaftlicher Detailhandel              | 614           | 119        | 112               | 845          |
| Filialen                                       | 439           | 43         | -                 | 482          |
| Freizeitanlagen (Fitnessparks)                 | 34            | 31         | -                 | 65           |
| Logistikbetriebe [1]                           | 141           | 45         | 112               | 298          |
| M-Industrie                                    | 316           | 368        | 10                | 694          |
| Handel [2]                                     | 105           | 45         | -                 | 150          |
| Finanzdienstleistungen und Reisen [3]          | 8             | 1          | -                 | 9            |
| <b>Total Energieverbrauch</b>                  | <b>1'043</b>  | <b>533</b> | <b>122</b>        | <b>1'698</b> |

1 Migros Betriebszentralen, Verteilzentren und Migros-Genossenschafts-Bund (MGB)

2 Basierend auf Daten der Handelsunternehmen Denner, Digitec Galaxus, Magazine zum Globus, LeShop (enthält teilweise Hochrechnungen und Vorjahresdaten)

3 Basierend auf Daten der Unternehmen Migros Bank und Hotelplan Schweiz

4 Eigene Fahrzeugflotten der Migros-Genossenschaften, Verteilzentren und Saviva

## Energieverbrauch Migros-Gruppe nach Energieträger

**Migros-Gruppe,  
Energieverbrauch nach Energieträger**  
in GWh

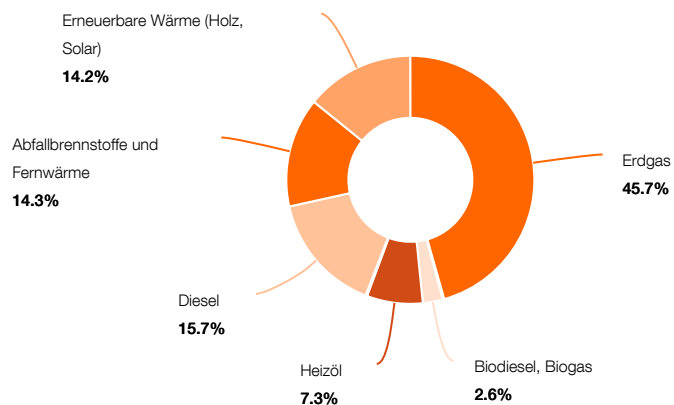
|                            | 2014         | 2015         | 2016         | 2017         | 2018         | Veränderung<br>zu Vorjahr |
|----------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------------------|
| Elektrizität               | 1'085        | 1'085        | 1'077        | 1'068        | 1'043        | -2.3%                     |
| Wärme                      | 535          | 547          | 562          | 552          | 533          | -3.4%                     |
| Treibstoffe <sup>[1]</sup> | 111          | 115          | 118          | 119          | 122          | 2.5%                      |
| <b>Total</b>               | <b>1'731</b> | <b>1'747</b> | <b>1'757</b> | <b>1'739</b> | <b>1'698</b> | <b>-2.4%</b>              |

1 Eigene Fahrzeugflotten der Migros-Genossenschaften, Verteilzentren und Saviva

## Anteil der Energieträger am Energieverbrauch der Migros-Gruppe

**Migros-Gruppe, Anteil der Energieträger am direkten  
Primärenergieverbrauch 2018**

in %



## Direkte und indirekte Treibhausgasemissionen Migros-Gruppe

Migros-Gruppe,  
Direkt und indirekt verursachte Treibhausgasemissionen  
(Scope 1, 2 und 3) 2018  
in Tonnen CO<sub>2</sub>-eq [1]

|   | Migros-Gruppe  | Genossenschaftlicher<br>Detailhandel [2] | M-<br>Industrie | Handel<br>[3] | Finanzdienst-<br>leistungen<br>& Reisen [4] |
|---|----------------|--|-----------------|---------------|---|
| <b>Direkte und indirekte THG-Emissionen (Total<br/>Scope 1+2)</b> | <b>275'485</b> | <b>150'468</b>                           | <b>100'013</b>  | <b>23'805</b> | <b>1'199</b>                                |
| <b>Direkte THG-Emissionen (Scope 1)</b>                           | 128'097        | 69'238                                   | 57'659          | 1'108         | 93  |
| Wärme   | 73'525         | 20'228                                   | 52'096          | 1'108         | 93  |
| Treibstoff [5]  | 27'636         | 25'079                                   | 2'557           | -             | -   |
| Kältemittel   | 26'936         | 23'930                                   | 3'005           | -             | -   |
| <b>Indirekte THG-Emissionen (Scope 2)</b>                         | 147'388        | 81'230                                   | 42'354          | 22'697        | 1'106                                       |
| Elektrizität [6]  | 139'098        | 82'024                                   | 42'102          | 13'970        | 1'003                                       |
| Fernwärme   | 8'289          | -793                                     | 252             | 8'727         | 103   |
| <b>Andere indirekte THG-Emissionen (Scope 3)</b>                  | 40'126         | 28'841                                   | 7'482           | 3'370         | 433   |
| Fremdtransporte [7]   | 5'268          | 5'268                                    |                 |               |   |
| Betriebsabfälle [8]   | 30'790         | 21'252                                   | 6'139           | 3'370         | 29  |
| Personenflüge [9]   | 4'068          | 2'321                                    | 1'343           | -             | 404   |

1 Scope der Treibhausgasemissionen gemäss Greenhouse Gas Protocol

2 Filialen, Freizeitanlagen, Betriebszentralen, Verteilzentren und Migros-Genossenschafts-Bund (MGB)

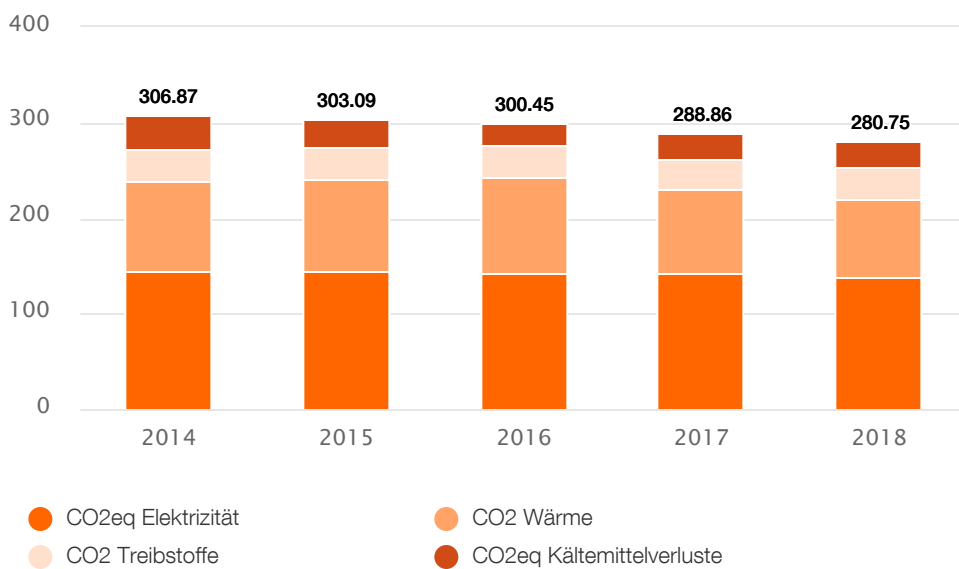
3 Basierend auf Daten der Handelsunternehmen Denner, Digitec Galaxus, Magazine zum Globus, LeShop, Migrol, migrolino (enthält teilweise Hochrechnungen und Vorjahresdaten)

- 4 Basierend auf Daten der Unternehmen Migros Bank und Hotelplan Schweiz
- 5 Eigene Fahrzeugflotten der Migros-Genossenschaften, Verteilzentren und Saviva
- 6 Gemäss Schweizer Verbrauchermix mit 132.9g CO<sub>2</sub>-eq/kWh Strom
- 7 LKW-Warentransport durch Transportpartner der Migros-Genossenschaften
- 8 Berechnung basierend auf Emissionsfaktoren der Schweizer Treibhausgasstatistik von 2010; in der industriellen Produktion fallen weniger Kehricht aber v.a. CO<sub>2</sub>-neutrale organische Abfälle an.
- 9 Geschäftsflüge der Mitarbeitenden; Kompensation über myClimate

## Treibhausgasemissionen Migros-Gruppe nach Energieträger

### Migros-Gruppe, Treibhausgasemissionen (THG) <sup>[1]</sup>

in 1'000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente

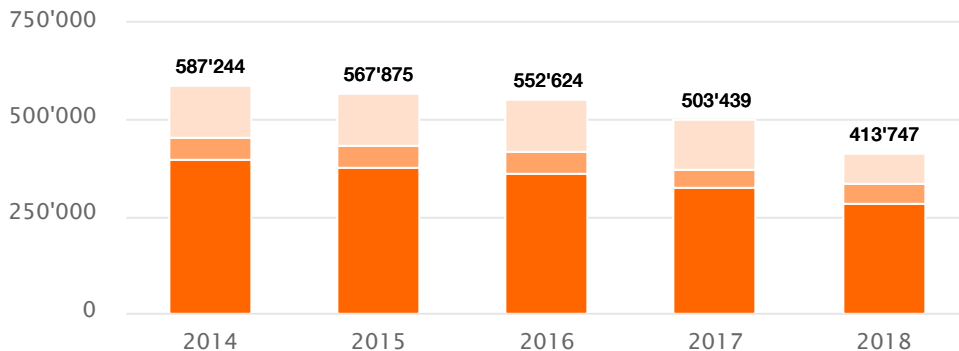


<sup>1</sup> Scope 1 und 2, gemäss Greenhouse Gas Protocol

## Treibhausgaspotential aus H-FKW Migros-Gruppe

### Migros-Gruppe, Treibhausgaspotential aus H-FKW

in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente



- Genossenschaftlicher Detailhandel [1]
- M-Industrie
- Handel [2]
- Finanzdienstleistungen

1 Filialen und Logistik

2 Basierend auf Daten der Handelsunternehmen Denner, Magazine zum Globus und Depot

## Fokus Genossenschaftlicher Detailhandel

Der Genossenschaftliche Detailhandel hat sich im Rahmen seiner **Klima- und Energiestrategie 2020** (KES2020) das ehrgeizige Ziel gesetzt, bis 2020 10% weniger Strom zu verbrauchen und 20% weniger Treibhausgase auszustossen gegenüber 2010. Damit spart er in diesem Zeitraum prozentual doppelt so viele Treibhausgase ein, wie die Klimaschutzziele des Bundes vorsehen. Auch die Reduktion von absolut 10% des Stromverbrauchs ist deutlich ambitionöser als die Energiestrategie 2050 des Bundes vorgibt.

2018 hat der Genossenschaftliche Detailhandel den Stromverbrauch in den Filialen und Logistikbetrieben gegenüber 2010 absolut um 9.8% reduziert, die Treibhausgasemissionen sanken im selben Zeitraum um 22.4%. Insbesondere der Einsatz von **LED-Beleuchtung und CO2-Kälteanlagen sowie Optimierungen im Bereich der Gebäudetechnik** in den Filialen trugen zu dieser Reduktion bei. 2018 hat die Migros im Genossenschaftlichen Detailhandel 66% ihrer Filialen mit Kühlanlagen mit dem natürlichen Kältemittel CO2 betrieben.

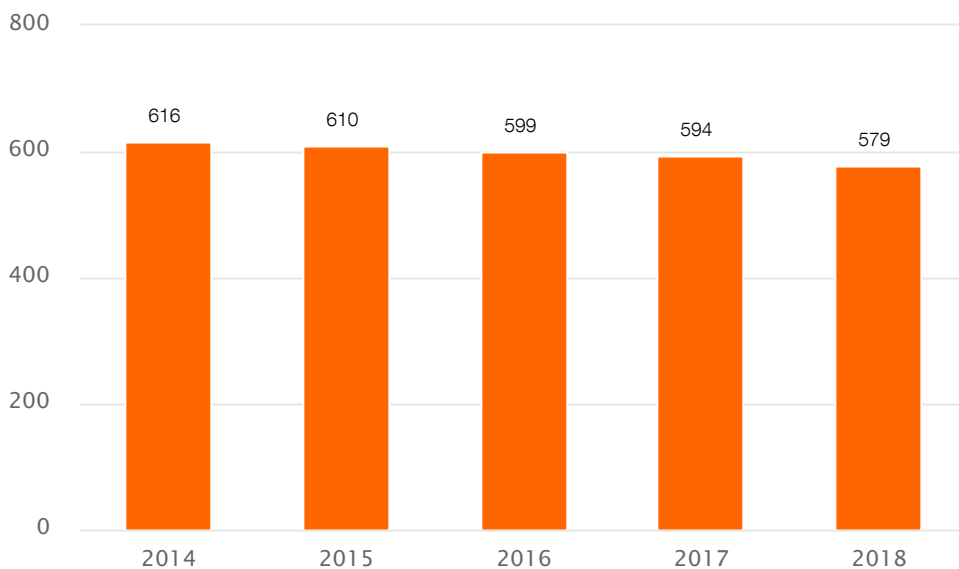
Die Migros hat 2018 drei Super- und Fachmärkte betrieben, die über das Jahr gesehen mehr Energie produzieren als sie verbrauchen, sogenannte **Plusenergiefilialen**. Das Konzept basiert auf einer intelligenten Kombination von Energieeffizienz-Massnahmen und der Produktion von Solarstrom mittels Photovoltaikanlagen auf dem Dach.

Der Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen haben sich im Genossenschaftlichen Detailhandel wie folgt entwickelt:

## Stromverbrauch

### Genossenschaftlicher Detailhandel, Elektrizität

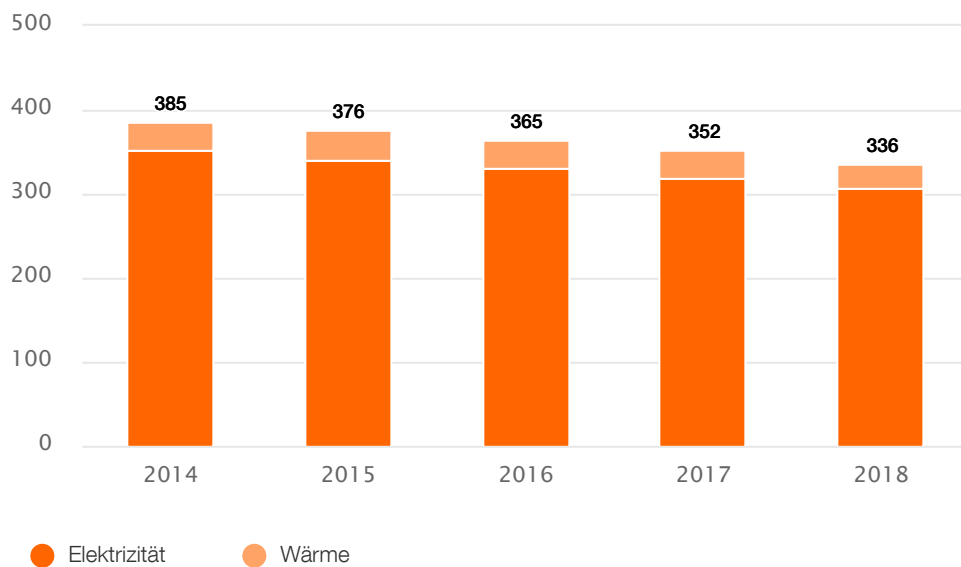
in GWh



## Spezifischer Energieverbrauch Filialen

### Migros-Filialen, Spezifischer Energieverbrauch

in kWh/m<sup>2</sup> Verkaufsfläche

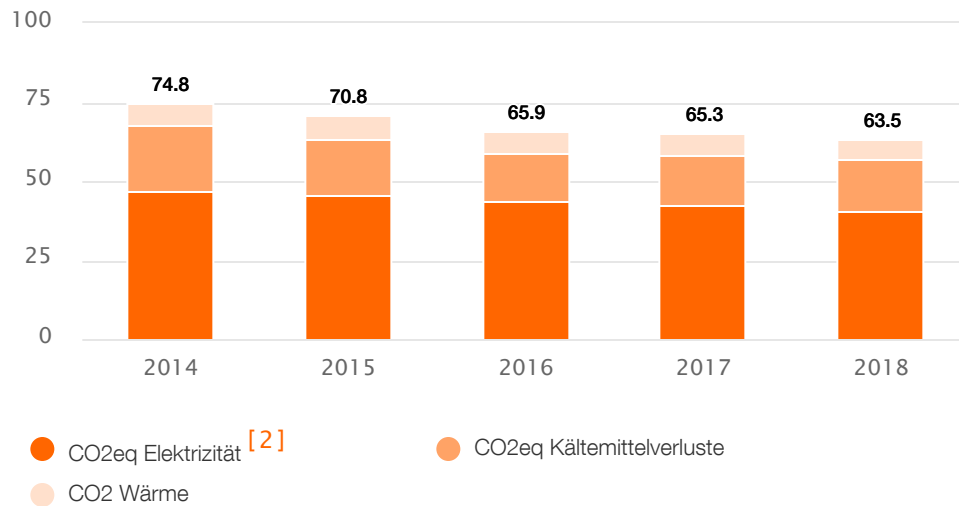


## Spezifische Treibhausgasemissionen Filialen



## Migros-Filialen, Spezifische Treibhausgasemissionen <sup>[1]</sup>

in kg CO<sub>2</sub>-Äquivalente/m<sup>2</sup> Verkaufsfläche



1 Scope 1 und 2, gemäss Greenhouse Gas Protocol

2 Gemäss Schweizer Verbrauchermix mit 132.9 g CO<sub>2</sub>eq/kWh Strom

## Fokus M-Industrie

Die Unternehmen der M-Industrie haben sich im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie zum Ziel gesetzt, den spezifischen Stromverbrauch bis 2020 **um 6.3% gegenüber 2010 zu reduzieren**. Zudem wollen sie bis 2040 nur noch erneuerbare Energieträger nutzen.

2018 hat die Mifroma die Wärmeversorgung an ihrem Standort in Ursy (FR) so umgebaut, dass die Abwärme der Kälte- und Druckluftherzeugung als Wärmequelle genutzt werden kann. Dadurch konnte der Wärmebezug aus Heizöl von 96% auf 5% reduziert werden.

## Förderung erneuerbarer Energieträger

Als Pionierin produziert die Migros immer mehr **Strom mit Photovoltaikanlagen** auf ihren Dächern und ersetzt fossile Brennstoffe durch Wärme aus erneuerbaren Quellen.

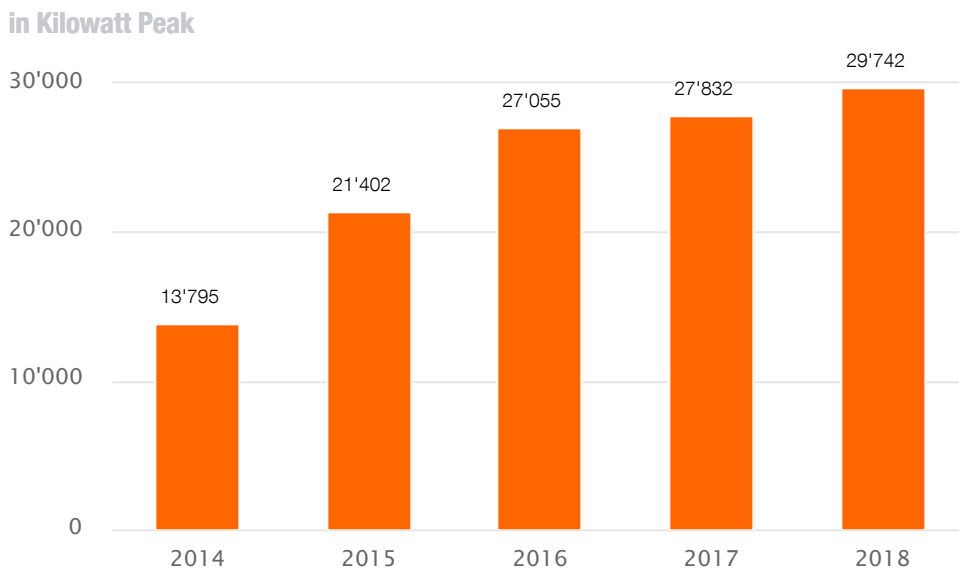
## Strom aus Sonnenenergie

Auf den Dächern der Aproz und der Bischofszell Nahrungsmittel AG wurden 2018 zwei neue Photovoltaikanlagen mit einer installierten Leistung von je rund 500 kWp in Betrieb genommen. Der produzierte Solarstrom wird zu über 95% von den Unternehmen selbst verbraucht. Damit wird jährlich insgesamt etwa **960 MWh weniger Strom vom Netz** bezogen; dies entspricht dem Strombedarf von 320 Durchschnittshaushalten.

Per Ende 2018 besass die Migros-Gruppe 283 eigene Photovoltaikanlagen mit einer installierten Leistung von 29'742 kWp. Diese produzieren jährlich 28'817 MWh Strom, was einem Stromverbrauch von etwa 9'600 Durchschnittshaushalten entspricht.

## Entwicklung Photovoltaikanlagen in Migros-Besitz

### Migros-Gruppe, installierte Leistung Photovoltaikanlagen in Migros-Besitz



## Wärme aus erneuerbaren Energien

Die Migros Luzern hat 2018 in der Betriebszentrale in Dierikon ein **Biomasse-Heizkraftwerk** in Betrieb genommen. Neben Heizung und Warmwasser für das Firmenareal sowie angrenzende Liegenschaften liefert es Kälte und Strom für den Eigenbedarf. Über eine Dampfturbine wird Strom von 500 kW Leistung für den Eigenbedarf erzeugt. Mit der Restwärme wird die Betriebszentrale der Migros Luzern beheizt und mit Warmwasser versorgt.

# Beratungsdienstleistungen

## Migros Bank fördert nachhaltiges Bauen

Seit 2018 bietet die Migros Bank die sogenannte Eco-Vergünstigung an. Diese sieht vor, dass Eigentümer von Immobilien während der ersten fünf Jahre ihrer Festhypothek eine Zinsersparnis von 0.15% (Neukunden: 0.3%) erhalten. Die Eco-Vergünstigung bedingt, dass das selbst genutzte Objekt die Energieeffizienzkriterien der Minergie- oder spezifischer GEAK-Energieklassen erfüllt.

Zusätzlich fördert die Migros Bank den Bau von Plusenergiebauten. 2018 vergab sie erstmals den **"Sondersolarpreis für Mehrfamilienhäuser"** an ein Objekt, das energieeffizienten Wohnraum zu erschwinglichen Mieten anbietet.

## Migrol unterstützt energieeffizientes Wohnen

Seit 2018 bietet Migrol Beratungen zum Thema "Energieeffizientes Zuhause" an. Ziel der Energieberatung ist es, Massnahmen vorzuschlagen, welche die ökologische und energetische Bilanz eines Gebäudes verbessern. Dabei stehen die Energieeffizienz, das optimale Heizungssystem und die energetische Selbstversorgung im Fokus.

Zudem bietet die Migrol die Möglichkeit, sich einen Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) ausstellen zu lassen. Der GEAK reiht den Energiebedarf ähnlich wie bei Elektrogeräten in Energieklassen ein.

## Klima & Energie im Schulzimmer

Seit 2018 unterstützt der Migros-Genossenschafts-Bund das Projekt "Jede Zelle zählt – Solarenergie macht Schule" des Vereins myblueplanet. Es bringt das Thema Klima- und Energiewende aktionsbezogen ins Klassenzimmer, ermöglicht den Bau einer Solaranlage auf Schulhäusern und involviert das Schul- und Gemeindeumfeld in die Auseinandersetzung mit Solarenergie.